

Schöneberg darf Kübel aufstellen

Herford (HK/ram). »Ich habe dort selbst schon brenzlige Situationen erlebt«, sagte Peter Richert, Geschäftsführer der Welteam Service GmbH am Mittwochabend im Verkehrsausschuss. Er berichtete von Schwierigkeiten in der Zeppelinstraße. Weil dort Lkw auch auf Parkstreifen stehen, die eigentlich nur für Pkw gedacht sind, haben Autofahrer immer wieder Schwierigkeiten, von den Firmengrundstücken auf die Zeppelinstraße einzubiegen. »Die Sicht wird von den großen Lkw komplett genommen. Da muss man sich als Autofahrer vorsichtig in den Straßenraum hineintasten«, erklärte Richert.

Probeweise sollen deshalb jeweils 15 Meter zu beiden Seiten der Grundstückszufahrten an der Zeppelinstraße Kübel aufgestellt werden, die das Parken von Lkw verhindern sollen. Diese Regelung soll zunächst für ein bis zwei Jahre gelten. Die Kosten für das Aufstellen der Kübel werden von der Firma Welteam (Schöneberg) übernommen.

Hans-Henning Warnecke (CDU) will aber nicht, dass aus der Regelung an der Zeppelinstraße eine allgemeine Regelung wird. »Wir machen das an dieser speziellen Stelle, um die Sicherheit zu erhöhen.« Andernfalls, so hatte die Verwaltung argumentiert, würden immer mehr Lkw von den Parkplätzen in den Gewerbegebieten verdrängt. Diese machten sich dann im Zweifel in den Wohngebieten breit. Parkstreifen in Gewerbegebieten seien aber ausdrücklich auch für Lkw angelegt worden. Kommunen reagieren damit auf den großen Parkdruck, der heute bereits auf den Raststätten der Autobahnen herrscht. Über Funk teilten sich Lkw-Fahrer alternative Plätze mit, an denen sie ihre Fahrzeuge abstellen.